

Sollten ÖPP

(Öffentlich- Private-
Partnerschaften)

ausgebaut

werden?

Wenn ja,

Warum?

CDU - Christlich Demokratische Union

Christian Freiherr von Stetten

antwortet :

Herr von Stetten hat auf die Anfrage nicht reagiert !

Die CDU-Zentrale hat diese Frage auch nicht beantwortet mit der Begründung, dass man nicht für alle Anfragen Zeit hat !

Ein Wahlprogramm gibt es noch nicht, ein Parteiprogramm haben sie nicht zugeschickt.

In öffentlichen Aussagen hat Herr Stetten die ÖPP Projekte unterstützt und für sinnvoll gehalten.

Initiative Umfairteilen Schwäbisch Hall



www.reich-und-arm.eu

***Wir
meinen dazu:***

- ☆ Es spricht schon für sich, wenn Herr von Stetten nicht mal antwortet !
Da weiß man doch gleich, wie sehr ihm die Fragen und Sorgen der Wähler am Herzen liegen.
- ☆ Auch die Antwort der CDU-Zentrale, man habe nicht genug Zeit, sagt ja eigentlich das Selbe !

SPD - Sozialdemokratische Partei
Deutschland

Annette Sawade antwortet:

- ÖPP ist kein Allheilmittel und nur nach vorausgegangener Wirtschaftlichkeitsprüfung.
- ÖPP ist eine mögliche Finanzierungsalternative.
- Momentan haben wir wegen der günstigen Zinslage kein Finanzierungs-, sondern ein Planungsproblem.

*Wir
meinen dazu:*

- ☆ Die Wirtschaftlichkeitsprüfung wird immer gegen ÖPP sprechen.
- ☆ Allerdings hat man im März innerhalb der großen Koalition auch bei den Autobahnen durch die Bundesfernstraßengesellschaft den ÖPP den Weg geebnet und hier das Tor für Investoren geöffnet.
- ☆ Das lässt am echten Umsetzungswillen zweifeln



Die Grünen

Harald Ebner antwortet:

- Nein. keine Öffentlich Private Partnerschaft (ÖPP), insbesondere im Straßenbau
- ÖPP-Projekte kommen den Steuerzahler immer teurer.
- Der Staat kann sich grundsätzlich günstiger Geld leihen als private Unternehmen und muss keine Rendite erwirtschaften.
- Hinzu kommt, dass ÖPP-Finanzierungen eine Umgehung der Schuldenbremse darstellen

***Wir
meinen dazu:***



- ☆ Auch hier eine klare Stellungnahme die wir gut finden. Leider zeigt uns auch hier die Erfahrung aus dieser Legislaturperiode, dass der Realokurs der Grünen im Bundesrat dafür gesorgt hat, dass ÖPP Projekte im Autobahnsektor möglich sind.
- ☆ Ob es daran lag, dass im Bundesrat verschiedene Sachlagen (Zustimmung zur ÖPP Autobahnen und Neuregelung des Länderfinanzausgleich) vermischt bzw. aneinander gekoppelt wurden??
- ☆ Schuldenbremse ist sowie so fragwürdig. Sie verhindert Investitionen in die Zukunft.

Die Linken

Kai Bock antwortet :

- keine neuen ÖPP-Verträge mehr abschließen.
- sämtliche bestehenden ÖPP - Verträge offen legen
- Soweit wirtschaftlich vertretbar alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um bestehende ÖPPs zu kündigen.
- Jegliche Förderung der Verbreitung von ÖPP durch Bund und die überwiegend öffentlich finanzierte Beratergesellschaft ÖPP Deutschland AG stoppen.

***Wir
meinen dazu:***



- ☆ ***Herr Bock macht konkrete Vorschläge, was getan werden könnte.***
- ☆ ***Er geht ferner davon aus, dass wenn man ÖPP wählerfreundlich umgestalten würde sich kein privatwirtschaftliches Unternehmen darauf einließe.***
- ☆ ***Klare Aussagen, die uns vernünftig erscheinen.***

Aber:

- ☆ **Thüringen hat im Bunderat allerdings mit Stimmenthaltung indirekt dafür gesorgt, dass ÖPP im Autobahnsektor möglich werden. Vgl. Fazit Grüne**

AFD – Alternative für Deutschland

Stefan Thien antwortet:

- Man muss unterscheiden, ob der Staat oder das Privatunternehmen die Aufgabe besser erledigen kann.
- Ich kann mir aber die Auslagerung von Aufgaben, ohne die Übergabe der Netze, vorstellen. Also reine Dienstleistungsverträge auf Zeit.
- Wenn es lediglich um die Übergabe von Monopolen unter Ausnutzung von Lohndumping geht, dann lehne ich es ab.

***Wir
meinen dazu:***

- ☆ Immerhin soll es kein Lohndumping geben, aber auf welchem Wege sollen dann die Gewinne oder Renditeerwartungen befriedigt werden? Dies geht dann nur über höhere Gebühren für die Verbraucher.
- ☆ Staatliche Unternehmen neigen laut Herr Thien auch „zu Versorgungs-
posten. Dies kann den staatlichen Unternehmen schaden.“ Passiert auch bei privaten Unternehmen!
- ☆ Da die AfD eine wirtschaftsnahe Partei ist, oder sein will, denken wir dass die Bedenken von Herr Thien in der Praxis schnell weg gewischt werden könnten.

Initiative Umfairteilen Schwäbisch Hall



www.reich-und-arm.eu

FDP - Freie Demokratische Partei

Valentin C. Abel hat geantwortet :

- ÖPPs haben auch Nachteile z.B. durchschnittlich 5% höhere Kosten vergl. mit staatlichen Projekten.
- Aber: eine wichtige *Ergänzung*. Durch ÖPPs werden Projekte möglich, die notwendig sind, aber wegen der Vorrangigkeit anderer Projekte und/oder begrenzter öffentlichen Mittel nicht zeitnah realisieren ließen.
- im Straßenbau, große "Tradition", es wurden tolle Modelle entwickelt
- der A6-Ausbau wird ausdrücklich begrüßt

Wir meinen dazu:

- ☆ Immerhin sieht Herr Abel auch Nachteile.
Aber wie steht es um die Folgekosten ? Der Flughafen Berlin (BER) und die Elbphilharmonie sind uns mahnende Beispiele.
- ☆ Apropos „tolle Modelle“ – private Autobahnen findet der Bundesrechnungshof zu teuer.
- ☆ Wir sehen auch einen direkten Zusammenhang zwischen Ausländermaut und ÖPP Öffnung im Autobahnausbau.
- ☆ *Auch alte Südwest CDUler meinten einst, „bei ÖPP ist immer ein zu viel mit im Boot, der verdienen möchte“*

